Eisenbahnwelten Rathen

Bewertung	Dauer (ca.)	Entfernung (ca.)	Höhenunterschie	e Schwierigkeitsgr	Untergrund
			d (ca.)	ad	
****	4,00 h	14,0 km	505 Meter	leicht	Forstweg und
				sehr schmale	asphaltiert
				Stelle	Wanderweg und
					Pfad Treppen

Wegbeschreibung

Der Startpunkt ist der Parkplatz am Rathaus in Hohnstein. Von hier geht es auf der Rathausstraße nach rechts in Richtung Burg und Rathaus. Nach wenigen Metern stößt die gelbe Markierung (gelber Strich) hinzu. Hinter dem Rathaus biegt der Weg nach links ins Polenztal ab. Der Abstieg folgt nun der blauen Markierung (blauer Strich) und führt über den ehemaligen Bärengarten hinunter ins Tal.

Kurz vor der Gaststätte Polenztal endet der Schindergraben. Ab hier wandert man weiter talwärts entlang der Polenz, markiert mit rotem Punkt. Nach etwa 2,5 km erreicht man den Polenztalwächter, eine auffällige Felsnadel. An dieser Stelle verlässt man das Tal und folgt nun der roten Markierung (roter Strich) bergauf Richtung Ziegenrücken und Rathen.

Nach Überquerung der Fahrstraße geht es über den **Füllhölzelweg** bergab, bis man den **Ortsrand von Rathen** erreicht. Man folgt der Straße bis zum **Elbfähranleger**. Mit der **Gierseilfähre** setzt man über die Elbe und erreicht die **Eisenbahnwelten Rathen**.

Für den **Rückweg** geht es erneut mit der Fähre zurück ans andere Ufer. Nach etwa **150 m aufwärts** zweigt links der **Amselgrund** ab. Vorbei an der **Felsenbühne**, den **Forellenteichen** und dem **Amselsee** steigt man anschließend auf dem **grünen Strich** zum **Pionierweg** auf. Dieser führt in stetiger Steigung bis zur Straße am **Ziegenrücken**.

Hier quert man die Straße und wandert weiter in Richtung **Hockstein**. Über eine kleine Brücke erreicht man die Aussichtskante des Hocksteins mit einem schönen Blick ins **Polenztal**. Der Abstieg erfolgt über eine **Felsschlucht** mit Treppen.

Am Ende des Abstiegs folgt man rechts dem Weg bis zur **Gaststätte Polenztal**. Dahinter zweigt erneut der **blaue Strich** in den **Schindergraben** ab, dem man nun **bergauf** nach Hohnstein folgt. Am **Rathaus** vorbei erreicht man schließlich den **Parkplatz** und den Ausgangspunkt der Wanderung.

Hintergrundinformationen

- Bärengarten Hohnstein: Hier wurden im Mittelalter Bären gehalten, die für höfische Feste in Dresden genutzt wurden. Heute sind noch Reste der Mauern sichtbar.
- Schindergraben: Ein romantisches Kerbtal mit Felsmalereien, u.a. von Lenin und Götzinger, dem

bedeutenden Chronisten der Sächsischen Schweiz.

- Polenztal: Ein idyllisches, wenig begangenes Tal mit sanftem Weg entlang der Polenz ideal auch für Familien.
- Polenztalwächter: Eine imposante Felsnadel, beliebt bei Kletterern.
- Amselsee: Stausee mit Bootsbetrieb, umrahmt von bizarren Sandsteinfelsen, u.a. der markanten "Lokomotive".
- Pionierweg: 1895 vom königlich-sächsischen Pionierbataillon angelegt. Historische Inschriften im Fels erinnern an den Bau.
- Hockstein: Aussichtspunkt auf der Grenze zwischen Granit- und Sandsteingebiet mit eindrucksvoller Felsschlucht.
- Hohnsteiner Puppenspielhaus: Am Endpunkt der Wanderung erinnert eine Wetterfahne mit Kasperfigur an die berühmte Puppenspieltradition von Hohnstein.

Anreise

- Anreise mit Bus bis zur Haltestelle Hohnstein Eiche
- Empfohlener Parkplatz: Hohnstein Eiche

GPS-track

Eisenbahnwelten Rathen Track (13,0 KiB)